VORANKÜNDIGUNG / PRESSEMITTEILUNG

Moers/Magdeburg, 03.01.2018

Fotoausstellung „Was Sprachtherapie kann“

Eröffnung am 16. Januar 2018, 13:00 Uhr im Landtag Sachsen-Anhalt

Was Sprachtherapie kann, zeigt die gleichnamige Ausstellung des Deutschen Bundesverbands für akademische Sprachtherapie und Logopädie(dbs). Zahlreiche einfühlsame und ausdrucksstarke Porträts der Hallenser Fotografin Ricarda Braun lenken den Blick auf das Schicksal von Menschen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. Damit möchte der dbs die Wertschätzung gegenüber sozialen und therapeutischen Dienstleistungen erhöhen und die Öffentlichkeit über die Bandbreite des sprachtherapeutischen Handlungsfeldes aufklären.
Auf Einladung der SPD-Fraktion wird die Ausstellung in Magdeburg vom 16. Januar bis zum 27. März 2018 im Landtag Sachsen-Anhalt (Flur A1), Domplatz 6-9, zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.

Eröffnet wird die Ausstellung am 16. Januar um 13:00 Uhr von der der Fraktionsvorsitzenden der SPD, Frau Dr. Katja Pähle, und der Initiatorin der Ausstellung, Beate Stoye. Die akademische Sprachtherapeutin und gebürtige Magdeburgerin berichtet, warum es zu der Ausstellung kam: „Ich möchte zeigen, wie wirksam moderne Therapien sind und wie sehr sie die Lebensqualität der Betroffenen verbessern.“ Die Ausstellung verdeutlicht das dafür erforderliche Fachwissen mit verschiedenen Spezialisierungen. Außerdem bekommt man einen Eindruck von der Leidenschaft und Anstrengung, mit der sich Sprachtherapeutinnen und Sprachtherapeuten für ihre Patienten einsetzen. Darüber hinaus möchte die Ausstellung über die schwierigen gesundheitspolitischen Bedingungen für die Sprachtherapie aufklären. Dass Patienten mitunter lange für eine Verordnung kämpfen müssen, dass Therapien trotz guter Erfolge nicht weiter genehmigt werden und dass die Vergütung, nicht der akademischen Qualifikation entspricht, wird ebenfalls thematisiert. All dies führt dazu, dass nicht nur Berufsanfänger vermehrt in andere Berufe abwandern, therapeutische Fachkräfte fehlen und die Patientenversorgung leidet.

Die Geschichten der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen berühren und lassen die Besucher erstaunt feststellen, was Sprachtherapie eigentlich ist. Manche Bilder zeigen, was passiert, wenn die nötige sprachtherapeutische Unterstützung nicht oder erst sehr spät zum Einsatz kommt. Vor allem aber führen die Bilder vor Augen, was durch eine individuell zugeschnittene Sprachtherapie erreicht werden kann.

Hinweis an die Redaktionen:
Der Text der Pressemitteilung umfasst 2407 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
Bei Verwendung der Bilder wird um Quellenangabe „www.dbs-ev.de“ gebeten.
Für Fragen steht die Initiatorin der Ausstellung, Beate Stoye, im Rahmen der Ausstellungseröffnung zur Verfügung. Gerne können Sie uns auch vorab anschreiben (presse@dbs-ev.de).

Kontakt:
dbs
Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Goethestraße 16
47441 Moers

Tel: 02841-998191-0
Fax: 02841-998191-30

E-Mail: presse@dbs-ev.de
Internet: www.dbs-ev.de

Hintergrundinformation:
Der dbs ist der Berufs- und Fachverband akademisch ausgebildeter Sprachtherapeuten/ Logopäden. Akademische Sprachtherapeuten sind spezialisiert auf die Prävention, Diagnostik, Therapie, Beratung und Nachsorge bei Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens. Sie behandeln Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Die ca. 3.500 Mitglieder des Verbandes sind Sprachheilpädagogen, Klinische Linguisten, Patholinguisten, Klinische Sprechwissenschaftler sowie Sprachtherapeuten und Logopäden. Alle sind Absolventen von interdisziplinären, therapiespezifischen Hochschulstudiengängen.